Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 37 (1959)

Heft: [7]

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Meyer, Placidus / Stebler, Vinzenz / Schubiger, Erika Gertrud

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rosen für Elisabeth. Von Berthe Bernage. Roman des Mädchens Elisabeth, fünftes Buch. 229 Seiten. Rex-Verlag, Luzern-München.

Wer die ersten vier Bände dieses Romans des Mädchens Elisabeth gelesen, greift mit großem Interesse auch zum fünften Band, und er wird in seinen Erwartungen nicht enttäuscht. Wieder versteht es die Autorin, mit ihren lebensnahen Problemen zu fesseln. Diesmal ist es das Thema der wartenden Liebe, das mit all seinen Licht- und Schattenseiten mitten in der grauenhaften Kriegszeit aufgezeigt wird. Nicht immer steht Elisabeth als vollendete Lebensmeisterin da, aber sie ringt nach christlichen Lösungen der Probleme. In hartem Ringen lernt sie über sich selbst hinauszuwachsen und die wartende Liebe ihres Herzens in Werken der Nächstenliebe fruchtbar zu machen, bis sie sich endlich nach Jahren opferreichen Wartens unversehrt an Leib und Seele dem geliebten Mann schenken darf. Der Roman ist reich an christlichen Lebens- und Ehegrundsätzen und sollte auf keinem Gabentisch für Brautleute fehlen. Er bedeutet auch für unsere Pfarrbibliotheken eine kostbare Bereicherung.

P. Placidus Meyer

Christ und die Kirche. Von Alois Müller. Die Gemeinschaft der Erlösung. 128 Seiten. Kartoniert Fr. 6.80. Walter-Verlag, Olten.

Das rechte Buch zur rechten Zeit! Das angekündigte Konzil stellt mit erneuter Dringlichkeit Fragen nach dem Wesen der Kirche, nach ihrer Struktur, ihrer Erscheinung, ihrer Stellung zur Welt und den christlichen Konfessionen. Hier wird klare Antwort gegeben — mit verhaltener Ehrfurcht vor dem göttlichen Mysterium, das in der Kirche waltet, aber auch mit gut baslerischer Offenheit (der Verfasser stammt aus Basel) und konstruktiver Kritik gegenüber dem allzu Menschlichen und Zeitbedingten. Der Autor hat zweifellos ein ungewöhnliches Talent, hohe Theologie in allgemein verständlicher Sprache darzulegen. Die bisherigen Erfolge seien ihm Ansporn zu neuen Zielen!

P. Vinzenz Stebler

Gott in uns. Von P. Raoul Plus. 232 Seiten, geb. Fr./DM. 6.50. Kanisius-Verlag, Freiburg/Schweiz.

Pater Plus ist ein erfahrener Lehrer des geistlichen Lebens. Die großen und erhabenen Wirklichkeiten des geistlichen Lebens: das Wohnen des dreieinigen Gottes in der Seele durch die heiligmachende Gnade versteht er in lichtvoller und eindringlicher Sprache uns zu lehren.

In der neuen Übersetzung von Pfarrer Dr. Albert Wihler wird dieses Buch ein Hauptbuch für die religiöse, aszetische Schulung bleiben.

Ein Theologiestudent bekennt: «Dieses Buch war für mich wie eine Offenbarung; es führte mich ein in die Tiefen der heiligmachenden Gnade. Durch sie wohnt der dreieinige Gott selbst in mir.»

Sendbotin des Heiligen Antlitzes. Von M. Ildefonsa Rigamonti. Schwester Maria Pierina de Micheli. 256 Seiten. Broschiert Fr./DM. 6.40. Kanisius-Verlag, Freiburg/Schweiz.

Schwester Maria Pierina aus der Kongregation der Töchter der Unbefleckten Empfängnis (1890-1945) ging mit großem Mut den Weg der Demut, Entsagung und Sühne. Weil sie Jesus mit ganzem Herzen liebte, liebte sie auch sein Kreuz, seine Leiden. Jesus tat ihr kund: «Ich will, daß mein Antlitz, das die innersten Leiden meiner Seele, den Schmerz und die Liebe meines Herzens offenbart, mehr verehrt werde.»

Die Verehrung des Heiligen Antlitzes ist nicht neu . . . Hier haben wir den Beweis, wie diese Andacht zu einem Feuerbrand wird, wenn sie eine Feuerseele findet.

Vom Geheimnis des Kindes. Von Bruno Stephan Scherer. Mit Illustrationen von Hans Tomamichel. Fr. 6.80. Rex-Verlag.

Biologisch, psychologisch, pädagogisch ... sucht man uns heute das Kind nahezubringen. Hier öffnet sich ein anderer Weg zu tieferer Sicht. Das Kind läßt göttliche

Wirklichkeit durchscheinen und das Wort, daß wir werden sollen wie die Kinder, wird ernst genommen. Wie wichtig in unserer Zeit, wo selbst religiösen Menschen mehr und mehr das symbolhafte Schauen verlorengeht. In frei fließender, wahrhaft dichterischer Sprache erschließt sich das Geheimnis des Kindes, eingefangen in die Spiegel der Schöpfung, des Sündenfalls, der Menschwerdung, der Erlösung und der Seligkeit. Keineswegs vergißt der Verfasser aber über solcher Schau gewissermaßen das «konkrete» Kind, wie es leibt und lebt, liebevoll weiß er in zarten und lebendigen Farben sein Wesen zu schildern. Dieses Büchlein ist eine sehr schöne Gabe für Eltern und alle, die Kinder liebhaben ... oder liebhaben sollten ... und schließlich auch für alle, die nach dem Herrenwort das Kindsein lernen wollen. Auch die Ausstattung empfiehlt das Werk.

Erika Gertrud Schubiger

Mariza. Von Marianne Spitzler. Mädchen-Jahrbuch voll Charme, Schönheit und vielen neuen Ideen. 320 Seiten. Ganzleinen Fr. 12.80. Waldstatt-Verlag, Einsiedeln.

Es ist schwer zu sagen, was mehr Bewunderung verdient: die Fotos, die Zeichnungen oder der Text. Alles in allem ein wahres Kompendium für das aufgeschlossene Mädchen von heute. Das Buch bedarf keiner Empfehlung, weil es sich selbst empfiehlt.

P. Vinzenz Stebler

Mario. Das Buch für junge Männer von heute. Von Peter Eismann. 320 Seiten. Ganzleinen Fr. 12.80. Waldstatt-Verlag, Einsiedeln.

Das Gegenstück zu Mariza, genau so gepflegt in der Aufmachung und ebenso sorgfältig auf das abgestimmt, was den Jungen von heute bewegt, bedrängt, quält und begeistert. Keine Spur von Prüderie und Ängstlichkeit, aber immer sauber und bei aller Weltoffenheit in einem sehr tiefen und echten Sinn fromm!

P. Vinzenz Stebler

Eingedenk unserer allheiligen, unbefleckten, über alles gebenedeiten und glorreichen Herrin, der Gottesmutter und immerwährenden Jungfrau Maria und aller Heiligen, lasset uns selber, einer den andern, und unser ganzes Leben Christo, unserem Gott, anempfehlen.

Aus der griechischen Liturgie

Deines geheimnisvollen Mahles laß mich heute teilhaft werden, Sohn Gottes; denn ich werde den Feinden dein Geheimnis nicht verraten und dir keinen Judaskuß geben, sondern wie der Schächer will ich bekennen: Gedenke meiner, o Herr, in deinem Reiche.

Aus der griechischen Liturgie